

# Provisorium geht zu Ende

## Kita Marienheim nach Umbau wieder zurückgekehrt

**Die siebenmonatige Zeit des Provisoriums im Pfarrheim St. Maria ist vorbei. Seit Anfang September ist die katholische Kindertagesstätte Marienheim nach einem Umbau wieder in ihren alten, aber neu renovierten Räumen des Mehrgenerationenhauses in der Kennelstraße.**

Bei strahlendem Sonnenschein feierten Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Gäste am Samstag die Wiedereröffnung mit einem schönen Fest. Nach den Worten von Joachim Vatter, Geschäftsführer des Katholischen Pfarrverbands Kaiserslautern, wurde der Umbau mit Kosten in Höhe von über 200.000 Euro zum Großteil mit Mitteln aus dem Konjunkturprogramm II finanziert.

Die Modernisierungsmaßnahmen machen es möglich, dass die drei Gruppen der Kita jetzt insgesamt 18 Kinder unter drei Jahren aufnehmen können. Die Renovierung umfasste energetische Maßnahmen, die Erneuerung der Sanitäreinrichtung und einer Küche sowie einen direkten Zugang vom Erdgeschoss zum Turnraum im Untergeschoss.

Ein von Pastoralreferent Markus Halbgewachs mit den Kindern gestalteter Gottesdienst stimmte Kinder und Eltern im Hof der Einrichtung auf ein Fest der Freude ein. Es wurde gemeinsam gesungen, gebetet und gedankt. Bevor Pfarrer Edmund Janson die neu gestalteten Räume segnete, wünschte er, die Kindertagesstätte möge ein lebendiger Ort der Fröhlichkeit und des Lernens sein.

Heinz-Peter Schneider, der Leiter der Abteilung Pfarrverbände und Kindertagesstätten beim Bischöflichen Ordinariat, überbrachte die Grüße von Bischof Karlheinz Wiesemann. Auch wenn der Zuschuss der Diöze-

se Speyer zur Renovierung nicht der größte gewesen sei, sei dieser gut angelegt, sagte er. Joachim Mergen, Abteilungsleiter für Soziales beim Caritasverband Speyer, hob hervor, es sei nicht selbstverständlich, ein solches Projekt zu gestalten und zu vollenden. „Mögen die neuen Räume die Kinder motivieren und dazu beitragen, dass ihr Leben gelingt.“

Vatter lobte die Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendamt. „Wir hätten nicht geglaubt, mal Kinder unter drei Jahren aufnehmen zu können.“ Claudia Hensel und Barbara Hort vom gleichnamigen Architekturbüro überreichten den neuen Schlüssel für die Einrichtung in Form eines großen Hefebäckwerks. Kita-Leiterin Gabriele Sigmund lud zu Kaffee, Kuchen und Führungen durch die neuen Räume ein. (jsw)



**Michelle (vorne) erkundet das Spielzeug in der umgebauten Kita Marienheim.**

FOTO: VIEW